AUSGABE 5 I 22. APRIL 2022

HEIMAT. HERZ. ZUKUNFT.

DEIN LANDKREIS

UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG

DIESE ENERGIESPARCHECKS BIETET DAS LANDRATSAMT AUGSBURG AN

Energiesparen ist derzeit in aller Munde. Nicht erst seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, auch bereits in den Monaten zuvor sind die Energiepreise in Deutschland stark gestiegen, sodass auch das Interesse an energieeffizienten Maßnahmen und Alternativen bei der Energiezufuhr gewachsen ist. Diese Nachfrage macht sich auch im Landratsamt Augsburg bemerkbar. Tim Miltenberger, Sachbearbeiter für Energieberatung für den Landkreis Augsburg, erklärt, welche kostenfreien EnergiesparChecks und Beratungen das Landratsamt Augsburg anbietet und mit welchen simplen Tricks Verbrauchende Energie einsparen können.

Heizungstausch und Photovoltaik sind besonders gefragt

Tim Miltenberger

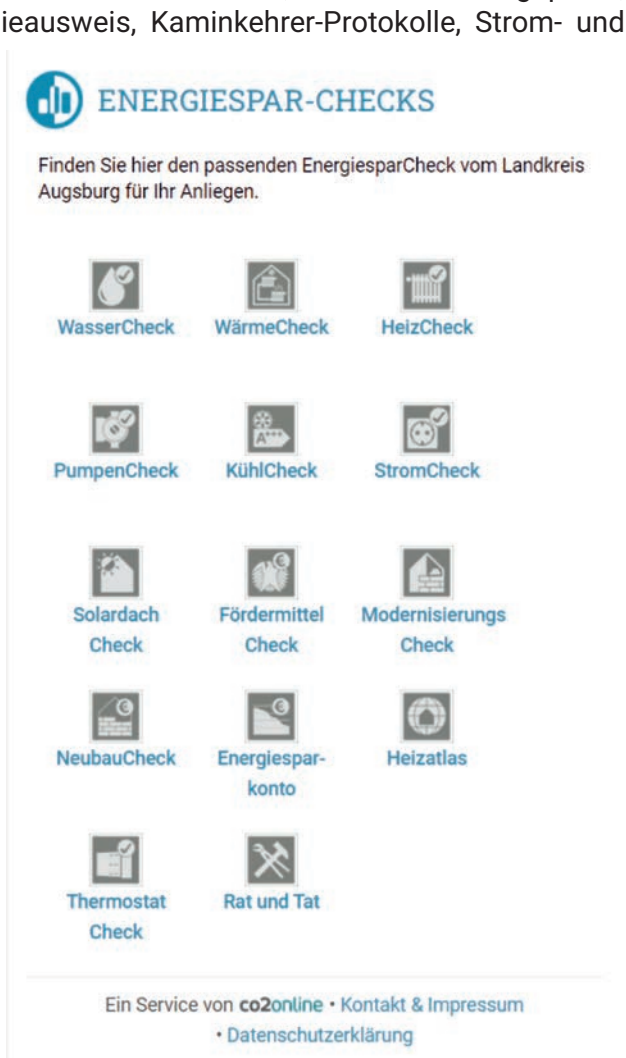
„Man merkt ganz deutlich zurzeit, dass die Leute sich unabhängiger von den steigenden Energiepreisen machen wollen“, erläutert Tim Miltenberger, der im Landratsamt Augsburg für den Bereich Energieberatung zuständig ist, „Verstärkt ist vor allem gerade der Heizungstausch angefragt, aber auch Photovoltaik ist ein großes Thema“. Das Landratsamt bietet für seine Landkreisbürgerinnen und -bürger verschiedene kostenfreie Beratungen an. Für alles rund um Heizungstausch, Gebäudesanierungen, Neubau- oder Dämmmaßnahmen gibt es die Energiesprechstunde. Hierfür sind sechs verschiedene Beraterinnen und Berater im Einsatz. Die kostenfreien und produktneutralen Sitzungen finden jeweils einmal im Monat statt, ab Mai wieder vor Ort im Landratsamt Augsburg. Es handelt sich dabei um dreiviertelstündige Initialberatungen, bei welchen Interessierte sämtliche individuell auf ihren Haushalt bezogenen Fragen zu den genannten Themen stellen können. Außerdem gibt es die Photovoltaiksprechstunde, die alle zwei Monate abwechselnd in Präsenzform sowie in Onlineform an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfindet. Hierbei klärt ein Experte von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie Fragen rund um diesen Themenbereich und berät individuell. Zusätzlich bietet das Landratsamt Augsburg Photovoltaik-Vorträge an, die als Abendveranstaltungen stattfinden, jeweils zwei Stunden dauern und auf 250 Teilnehmende begrenzt sind. Die Anfragen seien in den letzten Wochen so stark gestiegen, dass in Absprache mit den externen Beraterinnen und Beratern zusätzliche Sprechstunden und Termine angeboten werden, auch für den Photovoltaik-Vortrag im April konnte ein Zusatztermin im Mai geschaffen werden, der aber erneut nahezu ausgebucht ist, erklärt Miltenberger. Die nächsten freien Termine der Energiesprechstunde gibt es am 23. Juni sowie am 21. Juli. Bei der Photovoltaik-Beratung gibt es derzeit noch einzelne Termine am 4. und 5. Mai sowie dann als nächstes am 6. und 7. Juli.

Bildquelle: pixabay.com

Für Herbst wird derzeit außerdem ein Photovoltaik-Vortrag speziell für Unternehmen geplant.

Auch telefonische Hilfe und Online-Checks werden angeboten

Wer keine Zeit für einen Termin im Landratsamt oder eher kurze allgemeine Fragen hat, kann das Angebot einer telefonischen Energieberatung nutzen unter 0821 3102 2884. Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr, beantworten externe Beraterinnen und Berater im Rahmen von 20- bis 30-minütigen Telefonaten Fragen. Wenn vorhanden, ist es gut folgende Unterlagen bereit zu halten: Grundriss-, Bau- und/oder Lagepläne, Wohn- und Nutzflächenberechnungen, Energieausweis, Kaminkehrer-Protokolle, Strom- und Brennstoffabrechnungen. Außerdem gibt es die Möglichkeit über ein interaktives, ebenfalls kostenloses Online-Tool auf der Homepage des Landratsamts, das von „co2online“ angeboten wird, direkt zu überprüfen, in welchen Bereichen Energie im eigenen Haushalt eingespart werden kann. Hier gibt es etwa den WasserCheck, den WärmeCheck oder auch den StromCheck und Weiteres. Über verschiedene Eingabefelder können diverse Angaben gemacht werden, um schnell und unverbindlich herauszufinden, ob beispielsweise eine Heizungsoptimierung im eigenen Haus sinnvoll wäre, ob der Energieverbrauch zu hoch ist oder welche Maßnahmen getroffen werden könnten, um letzteren zu reduzieren. „Diese Online-Checks sind wirklich praktisch, denn am Ende gibt es immer einen Wirtschaftlichkeitsrechner, in dem nicht nur Kosten aufgelistet werden, sondern auch, ab wann sich eine Maßnahme beispielsweise amortisiert – natürlich abhängig davon, welchen Check man macht“, erklärt Tim Miltenberger. Der Online-Service ist somit also eine Möglichkeit bereits vorab zu prüfen, ob sich eine Maßnahme, z. B. ein Heizungstausch, rentiert, um sich dann wiederum im gesetzten Fall in den Energiesprechstunden hierzu individuell konkret beraten zu lassen. „In dem Online-Tool haben wir auch einen FörderCheck integriert, was ich besonders schön finde. Die Förderlandschaft in diesem Bereich ist nämlich meiner Meinung nach oft wirklich kompliziert und in unserem Tool gibt man einfach ein, welche Maßnahme man durchführen möchte und dann werden einem direkt die ganzen passenden Förderprogramme angezeigt“, so Miltenberger weiter.



Tipps, um versteckte Energiefresser zu vermeiden

Selbstverständlich haben nicht nur große Veränderungen, wie die Optimierung der Heizung, Einfluss auf den eigenen Energieverbrauch, auch kleinere Maßnahmen können bereits helfen, weniger Strom zu verbrauchen oder effizienter zu heizen. Vor allem versteckte Energiefresser können den Wärme- oder Stromverbrauch unnötig in die Höhe treiben, weiß Miltenberger: „Kühlschränke zum Beispiel fressen viel Strom, wenn sie nicht regelmäßig abgetaut werden. Und das kann natürlich ganz einfach vermieden werden.“ Auch andere simple Kniffe sparen Energie ein und sind einfach umzusetzen:

1) Abspülen: Spülmaschinen vollmachen und nicht halb gefüllt laufen lassen. Bei der Handwäsche nicht den Wasserhahn durchgehend laufen lassen.

2) Wäschewaschen: Wenn möglich, das Energiesparprogramm nutzen sowie die Waschmaschine vollmachen und nicht halb gefüllt laufen lassen. Wäsche außerdem an der Luft trocknen lassen, anstatt den Trockner zu benutzen

3) Kochen: Darauf achten, dass die Topfgröße dem Kochfeld entspricht sowie einen Deckel nutzen.

4) Beleuchtung: Halogenlampen durch LED-Lampen ersetzen.

5) Fernseher & Co.: Geräte ausschalten und nicht im Standby-Modus laufen lassen. Wenn möglich, den Wlan-Router über Nacht ausschalten.

Weitere Informationen zur Energieberatung durch das Landratsamt Augsburg sowie anstehende Termine finden Sie unter **https://www.landkreis-augsburg.de/wirtschaft-mobilitaet-klimaschutz/klimaschutz/energieberatung-und-mehr/.**

Bildquelle im Header: Pixabay, energie-efficiency